

Schulraumplanung Lenzburg

20/97



Der Bericht basiert auf der Bevölkerungsentwicklung (1.27 %) und Geburtenziffer (0.98 %) gemäss kantonalem Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2019.

Inhaltsverzeichnis

1	Bevölkerungsentwicklung	4
1.1	Bevölkerungswachstum	4
1.2	Geburten	5
1.3	Zusammenzug (Bevölkerungsentwicklung und Geburtenziffer)	7
2	Entwicklung der Volksschule	7
2.1	Entwicklung in Lenzburg	7
2.2	Kantonale Entwicklungen	8
3	Einschulung	8
4	Einschulungen – Auswirkung auf Abteilungszahlen	10
5	Rahmenbedingungen	12
5.1	Abteilungsgrößen	12
5.2	Unterrichtszeiten	12
5.3	Textiles und Technisches Gestalten TTG	13
5.4	Fach "Medien und Informatik"	13
6	Schulraum	13
6.1	Kindergärten der Stadt Lenzburg	13
6.2	Raumprogramm Schulanlage Angelrain	14
6.3	Raumprogramm Textiles und Technisches Gestalten	18
6.4	Turnhallen	19
7	Oberstufe	20
8	HPS	23
9	Machbarkeitsstudie	23
10	Tagesschule	23
11	Fazit	24

Schulraumplanung

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die Schulraumplanung der Stadt Lenzburg für die kommenden rund 15 Jahre. Hauptaugenmerk liegt auf dem Primarschulzentrum Angelrain, wo die Schulraumnot in kurzer Zeit sichtbar und spürbar wird.

Für das Oberstufenzentrum Lenzhard soll aufgrund der vorliegenden Schüler- und Abteilungsprognosen eine Machbarkeits- oder Potentialstudie erarbeitet werden und nach deren Vorliegen über die weiteren Massnahmen entschieden werden.

Abkürzungsverzeichnis

SH AR	Schulhaus Angelrain
SH BLR	Schulhaus Bleicherain
SH MM	Schulhaus Mühlematt
SH LH	Schulhaus Lenzhard
SuS	Schülerinnen und Schüler
KIGA	Kindergarten
EK	Einschulungsklasse
PS	Primarschule
US	Unterstufe
MS	Mittelstufe
OS	Oberstufe
HPS	Heilpädagogische Sonderschule
ASS	Aargauische Sprachheilschule
SJ	Schuljahr
P1, P2 ...	1. Primarklasse, 2. Primarklasse
R1, R2, R3	1. Realklasse, ..., ...
S1, S2, S3	1. Sekundarklasse, ..., ...
B1, B2, B3	1. Bezirksschulklasse, ..., ...
L	Lektion
J+S	Jugend und Sport (Schulsport)
MF	Multifunktionaler Raum
TS	Tagesstrukturen

1 Bevölkerungsentwicklung

1.1 Bevölkerungswachstum

Die Stadt Lenzburg erlebte in den vergangenen Jahren aufgrund der regen Bautätigkeit ein grosses, zum Teil sprunghaftes Bevölkerungswachstum. Die gute Positionierung mit der hervorragenden Anbindung an die Verkehrsinfrastruktur bilden eine ausgezeichnete Grundlage für einen attraktiven Arbeits- und Wohnstandort. Die Einbettung in einen schönen Naherholungsraum, sowie ein abwechslungsreiches Kultur- und Gesellschaftsleben tragen viel zur Standortattraktivität bei.

Die Räumliche Entwicklungsstrategie aus dem Jahre 2015 beruht auf der Aussage, dass Lenzburg für 11'000 – 12'000 Einwohnerinnen und Einwohner bis 2030 vorbereitet werden soll.

Im Planungsbericht zur Revision der Bau- und Nutzungsordnung wird der Zielwert für die Bevölkerungszahl in Lenzburg für das Jahr 2030 mit 11'550 Einwohnerinnen und Einwohner festgelegt, für das Jahr 2040 mit rund 13'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Entwicklung der Bevölkerung in Lenzburg ist aus untenstehender Tabelle ersichtlich. Das durchschnittliche Bevölkerungswachstum in Lenzburg über die letzten 10 Jahre betrug 2.67 %.

In dieser Zeitspanne wurden grosse Bauvorhaben mit einer stattlichen Anzahl Wohnungen realisiert (Im Lenz: 496 Wohnungen, Widmi: 342 Wohnungen, Untere Widmi und Florapark: 49 Wohnungen, Gexistrasse „Welle“: 82 Wohnungen, vereinzelte Bauten mit ca. 120 Wohnungen).

In Bau sind zur Zeit in Lenzburg die Überbauung Coopera beim Bahnhof mit 56 Wohnungen und die Überbauung Floraweg mit 17 Wohnungen.

Geplante Bauvorhaben mit unbestimmtem Zeithorizont sind Widmi Baufeld 4a/b, Areal Villeroy&Boch, Areal Erlengut. Flächen für grössere Überbauungen sind z.Z. im Besitz der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde (Seifi- und Zeughausareal). Die Stadt Lenzburg (Einwohner- wie Ortsbürgergemeinde) haben in der momentanen Situation mit einem überhitzten Wohnungsmarkt kein Interesse, die beiden bedeutenden Areale zu überbauen.

Die von der Abteilung Planung und Hochbau erstellte Prognose ergibt für das Jahr 2030 eine Einwohnerzahl von 12'264 Personen. Diese Vorhersage der Bevölkerungsentwicklung beruht auf dem Potential der geplanten Wohnungen auf den noch zur Verfügung stehenden Arealen.

Das durchschnittliche Bevölkerungswachstum des Kantons Aargau lag in den letzten 10 Jahren bei 1.27 %. Da in Lenzburg weniger und vor allem keine grossen Bauvorhaben/Überbauungen mehr geplant sind, gehen wir für die nächsten 10 Jahre von einem durchschnittlichen Bevölkerungswachstum von 1.27 % aus (kant. Schnitt).

Jahr	Bevölkerung	Zunahme absolut	Zunahme in %
2010	8'331		
2011	8'556	225	2.70
2012	8'577	21	0.25
2013	8'826	249	2.90
2014	8'918	92	1.04
2015	9'174	256	2.87
2016	9'516	342	3.73
2017	10'178	662	6.96
2018	10'570	392	3.85
2019	10'828	258	2.44
2020	10'966	138	1.27
2021	11'105	139	1.27
2022	11'246	141	1.27
2023	11'389	143	1.27
2024	11'533	145	1.27
2025	11'680	146	1.27
2026	11'828	148	1.27
2027	11'978	150	1.27
2028	12'130	152	1.27
2029	12'284	154	1.27
2030	12'440	156	1.27
2031	12'598	158	1.27
2032	12'758	160	1.27

Quelle: Zahlen der Einwohnerdienste Lenzburg und Kantonale Bevölkerungsstatistik 2019, Kanton Aargau.

1.2 Geburten

Die Entwicklung der Geburten/Geburtenziffer in Lenzburg lässt sich aus der folgenden Tabelle ablesen. Die durchschnittliche Geburtenziffer in Lenzburg für die vergangenen 10 Jahre beträgt 1.22 %. Der Kanton Aargau erreichte in den vergangenen 10 Jahren eine durchschnittliche Geburtenziffer von 0.98 %. Für die Prognoseberechnungen der Geburten wurde der Durchschnittswert der kantonalen Geburtenziffer (0.98 %) genommen.

Jahr	Geburten	Geburtenziffer in %
2010	90	1.08
2011	109	1.27
2012	112	1.31
2013	102	1.16
2014	91	1.02
2015	123	1.34
2016	130	1.37
2017	113	1.11
2018	137	1.30
2019	131	1.21
2020	107	0.98
2021	109	0.98
2022	110	0.98
2023	112	0.98
2024	113	0.98
2025	114	0.98
2026	116	0.98
2027	117	0.98
2028	119	0.98
2029	120	0.98
2030	122	0.98
2031	123	0.98
2032	125	0.98

Quelle: Zahlen der Einwohnerdienste Lenzburg und Kantonale Bevölkerungsstatistik 2019, Kanton Aargau.

1.3 Zusammenzug (Bevölkerungsentwicklung und Geburtenziffer)

Jahr	Bevölkerung	Zunahme absolut	Zunahme in %	Geburten absolut	Geburtenziffer in %
2010	8'331			90	1.08
2011	8'556	225	2.70	109	1.27
2012	8'577	21	0.25	112	1.31
2013	8'826	249	2.90	102	1.16
2014	8'918	92	1.04	91	1.02
2015	9'174	256	2.87	123	1.34
2016	9'516	342	3.73	130	1.37
2017	10'178	662	6.96	113	1.11
2018	10'570	392	3.85	137	1.30
2019	10'828	258	2.44	131	1.21
2020	10'966	138	1.27	107	0.98
2021	11'105	139	1.27	109	0.98
2022	11'246	141	1.27	110	0.98
2023	11'389	143	1.27	112	0.98
2024	11'533	145	1.27	113	0.98
2025	11'680	146	1.27	114	0.98
2026	11'828	148	1.27	116	0.98
2027	11'978	150	1.27	117	0.98
2028	12'130	152	1.27	119	0.98
2029	12'284	154	1.27	120	0.98
2030	12'440	156	1.27	122	0.98
2031	12'598	158	1.27	123	0.98
2032	12'758	160	1.27	125	0.98

Quelle: Zahlen der Einwohnerdienste Lenzburg und Kantonale Bevölkerungsstatistik 2019, Kanton Aargau.

2 Entwicklung der Volksschule

2.1 Entwicklung in Lenzburg

Die Stimmbevölkerung der Stadt Lenzburg hat mit der Gutheissung des Verpflichtungskredits zum Umbau und Erweiterung der Schulanlage Lenzhard (Oberstufenzentrum) und zum Umbau und Erneuerung des Schulhauses Bleicherain (Primarschulzentrum) einen wegweisenden Entscheid gefällt. Das Primarschulzentrum in der Schulanlage Angelrain und das Oberstufenzentrum Lenzhard wurden mit einer stufengerechten Infrastruktur ausgestattet, womit Doppelspurigkeiten (Tagesstrukturen, Spielgelegenheiten, Veloabstellplätze, Spezialräume [bspw. Naturkundezimmer] etc.) vermieden bzw. reduziert wurden.

Ausserdem untersteht jedes Stufenzentrum einer einheitlichen Leitung. Die Zusammenfassung der Primarstufe im Angelrain ermöglicht eine bessere Durchmischung der Klassen bei der Einschulung, ohne unzumutbare Nachteile im Bereich der Schulweglängen in Kauf nehmen zu müssen. Die Ausbildung

der Lehrpersonen für die Sekundarstufe 1 ist für alle Typen der Oberstufe identisch. Ein Oberstufenzentrum unter einem Dach ermöglicht den flexibleren Einsatz der Lehrpersonen ohne Schulhauswechsel.

2.2 Kantonale Entwicklungen

Die Schule musste sich in den vergangenen Jahren mit verschiedenen kantonalen Reformvorhaben auseinandersetzen und etliche Neuerungen implementieren.

Erwähnenswert sind:

- Regionalisierung der Oberstufe (Regos)
- Die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat). Das HarmoS-Konkordat harmonisiert national die Dauer der Schulstufen (8 Jahre Primarstufe, inklusive 2 Jahre Kindergarten und 3 Jahre Sekundarstufe I) und die wichtigsten Ziele der obligatorischen Schule. Die Fremdsprachen sind ebenfalls im HarmoS-Konkordat geregelt. Der Kanton Aargau setzte die Harmonisierung auf Beginn des Schuljahres 2014/15 um.

Auf Beginn des Schuljahres 2020/21 werden folgende Reformpakete umgesetzt:

- Einführung des Neuen Aargauer Lehrplans 21
- Neue Ressourcierung Volksschule, eine Vereinfachung und Flexibilisierung der Ressourcenverwendung sowie eine Vereinheitlichung der Ressourcenarten. Das kantonale Projekt vergrössert den Gestaltungsraum beim Einsatz der Lektionen erheblich und begünstigt, dass diese so eingesetzt werden, dass sie einen möglichst grossen pädagogischen Nutzen entwickeln.

3 Einschulung

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist der Stichtag 31. Juli im ganzen Kanton umgesetzt. Das bedeutet: Kinder, die bis am 31. Juli vier Jahre alt geworden sind, treten im August in den Kindergarten ein. In der untenstehenden Tabelle sind in den Einschulungsjahren 2014/15 bis 2020/21 die effektiv eingeschulten Kinder abgebildet. Die Differenz zu den Geburtenzahlen lässt sich mit Zurückstellungen erklären (Verschiebung der Einschulung auf Gesuch der Eltern, sowie auf Einschulung in einer Privatschule).

Für die folgenden Jahre ab Schuljahr 2021/22 wurde folgender Berechnungsschlüssel gewählt: 5/12 der Kinder aus dem Jahr 2021 ff und 7/12 der Kinder aus dem Jahre 2022 ff werden zusammen eingeschult.

Jahr	Bevölkerung	Zunahme absolut	Zunahme in %	Geburten absolut	Geburtenziffer in %	Einschulung	
						Schuljahr	Anzahl Kinder
2010	8'331			90	1.08		
						2014/15	85
2011	8'556	225	2.70	109	1.27	2015/16	93
2012	8'577	21	0.25	112	1.31	2016/17	93
2013	8'826	249	2.90	102	1.16	2017/18	101
2014	8'918	92	1.04	91	1.02	2018/19	87
2015	9'174	256	2.87	123	1.34	2019/20	88
2016	9'516	342	3.73	130	1.37	2020/21	117
2017	10'178	662	6.96	113	1.11	2021/22	127
2018	10'570	392	3.85	137	1.30	2022/23	134
2019	10'828	258	2.44	131	1.21	2023/24	117
2020	10'966	138	1.27	107	0.98	2024/25	108
2021	11'105	139	1.27	109	0.98	2025/26	110
2022	11'246	141	1.27	110	0.98	2026/27	111
2023	11'389	143	1.27	112	0.98	2027/28	112
2024	11'533	145	1.27	113	0.98	2028/29	114
2025	11'680	146	1.27	114	0.98	2029/30	115
2026	11'828	148	1.27	116	0.98	2030/31	117
2027	11'978	150	1.27	117	0.98	2031/32	118
2028	12'130	152	1.27	119	0.98	2032/33	120
2029	12'284	154	1.27	120	0.98	2033/34	121
2030	12'440	156	1.27	122	0.98	2034/35	123
2031	12'598	158	1.27	123	0.98	2035/36	124
2032	12'758	160	1.27	125	0.98		

4 Einschulungen – Auswirkung auf Abteilungszahlen

In der nachfolgenden Zusammenstellung werden die Einschulungen, die daraus folgenden Abteilungszahlen und die notwendigen Klassenzimmer aufgezeigt. Die Einschulungszahlen in den Kindergarten werden ohne Zurückstellungen und Einschulungen in Privatschulen dargestellt.

Erfahrungsgemäss besuchen 10 – 12 Kinder pro Jahrgang die Einschulungsklasse. Die Schüler der EK 2 werden jeweils im Folgejahr in die 2. Primarklassen P2 integriert.

Wie die Darstellung zeigt, steigen die Schülerzahlen kontinuierlich an, von aktuell 725 auf rund 1000 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2035/36.

In der Schulanlage Angelrain besuchen heute rund 600 Kinder den Unterricht, inkl. den beiden Kindergärten im Schulhaus Mühlematt. Es ist mit einem Anstieg bis auf 840 Kinder zu rechnen.

											Abteilungen				
	Kindergarten		Unterstufe				Mittelstufe				KIGA		Primar		
	KG 1	KG 2	EK1	EK2	P1	P2	P3	P4	P5	P6	Total	AR	US	MS	Total
19/20	10 88	87	1 10	1 13	4 90	4 100	4 93	4 97	4 80	3 67	10	2	10	15	27
20/21	11 117	88	1 10	1 10	4 77	4 103	4 100	4 93	4 97	4 80	11	3	10	16	29
21/22	12 127	117	1 10	1 10	4 78	4 87	4 103	4 100	4 93	4 97	12	4	10	16	30
22/23	12 134	127	1 10	1 10	5 107	4 88	4 87	4 103	4 100	4 93	12	4	11	16	31
23/24	12 117	135	1 10	1 10	5 117	5 117	4 88	4 87	4 103	4 100	12	4	12	16	32
24/25	11 108	117	1 10	1 10	5 125	6 127	5 117	4 88	4 87	4 103	11	3	13	17	33
25/26	11 110	108	1 10	1 10	5 107	6 135	6 127	5 117	4 88	4 87	11	3	13	19	35
26/27	11 111	110	1 10	1 10	4 98	5 117	6 135	6 127	5 117	4 88	11	3	11	21	35
27/28	11 112	111	1 10	1 10	4 100	5 108	5 117	6 135	6 127	5 117	11	3	11	22	36
28/29	11 114	112	1 10	1 10	5 101	5 110	5 108	5 117	6 135	6 127	11	3	12	22	37
29/30	11 115	114	1 10	1 10	5 102	5 111	5 110	5 108	5 117	6 135	11	3	12	21	36
30/31	11 117	115	1 10	1 10	5 104	5 112	5 111	5 110	5 108	5 117	11	3	12	20	35
31/32	11 118	117	1 10	1 10	5 105	5 114	5 112	5 111	5 110	5 108	11	3	12	20	35
32/33	12 120	118	1 10	1 10	5 107	5 115	5 114	5 112	5 111	5 110	12	4	12	20	36
33/34	12 121	120	1 10	1 10	5 108	5 117	5 115	5 114	5 112	5 111	12	4	12	20	36
34/35	12 123	121	1 10	1 10	5 110	5 118	5 117	5 115	5 114	5 112	12	4	12	20	36
35/36	12 124	123	1 10	1 10	5 111	5 120	5 118	5 117	5 115	5 114	12	4	12	20	36

5 Rahmenbedingungen

5.1 Abteilungsgrössen

Zur Zeit gelten folgende Abteilungsgrössen für die Volksschule des Kantons Aargau (421.322 Verordnung über die Ressourcierung der Volksschule [Ressourcenverordnung]):

Kindergarten ¹	25 SuS
Einschulungsklasse EK ²	15 SuS
Primarschule	25 SuS
Realschule	22 SuS
Sekundarschule	25 SuS
Bezirksschule	25 SuS

¹ Aufgrund der grossen sozialen Belastung der Kindergärten in Lenzburg wird eine Höchstzahl von 20 Kindern als ideal erachtet.

² Die Führung der Einschulungsklassen ist ein strategischer Entscheid der Schulpflege, der mit den Leitlinien zum Ressourceneinsatz im November 2019 gefällt wurde.

5.2 Unterrichtszeiten

Verbindliche Grundlage für den Unterricht an der Volksschule bildet der Aargauer Lehrplan Volksschule auf der Basis des Lehrplans 21. Festgehalten sind neben dem bildungspolitisch legitimierten Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule auch die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule, ebenfalls definiert wird die Stundentafel pro Stufe, d.h. die Lektionenzahl pro Fach und Woche. Der Lehrplan ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Schulen und Bildungsbehörden.

	Lektionen pro Woche	Lektionen Morgen	Unterrichtszeiten	Lektionen Nachmittag	Unterrichtszeiten
PS 1 und 2	24	4	08.20 - 11.50	2	13.30 - 15.05
PS 3 ¹ und 4 ¹	27	4	08.20 - 11.50	2	13.30 - 15.05
PS 5 ¹ und 6 ²	30	4	08.20 - 11.50	3	13.30 - 16.05
Real, Sek, Bez 1	34	5	07.30 - 11.50	4	13.30 - 16.05
Real, Sek, Bez 2	33	5	07.30 - 11.50	4	13.30 - 16.55
Real 3	30	5	07.30 - 11.50	4	13.30 - 16.55
Sek 3	31	5	07.30 - 11.50	4	13.30 - 16.55
Bez 3	32	5	07.30 - 11.50	4	13.30 - 16.55

¹ Der Unterricht kann ausnahmsweise einmal pro Woche um 07.30 Uhr beginnen.

² Der Unterricht kann ausnahmsweise zweimal pro Woche um 07.30 Uhr beginnen.

5.3 Textiles und Technisches Gestalten TTG

Mit dem neuen Aargauer Lehrplan wird neu das Fach „Textiles und Technisches Gestalten“ (TTG) eingeführt.

Dieses Fach ist in der Primarschule von der 1. bis 6. Klasse ein Pflichtfach (je zwei Lektionen pro Woche) und für alle Oberstufenschülerinnen und -schüler bis zum 8. Schuljahr obligatorisch (im 9. Schuljahr Wahlpflichtfach). Die Fächer Textiles Werken und Werken waren bisher für die Real- und Sekundarstufe ein Wahlpflichtfach, für die Schülerinnen und Schüler der Bezirksschule ein Freifach. Es ist nun vorgesehen, die zusätzlich für das TTG benötigten Werkräume im Erdgeschoss der Bleiche einzubauen. Neben Sport, Musikschule, Wirtschaft/Arbeit/Haushalt wird ein Teil der Lektionen des Faches TTG der Oberstufe nicht im Lenzhard, sondern im Schulareal Angelrain durchgeführt.

„Im Idealfall stehen für TTG ein Textilraum, ein Gestaltungsraum und ein Werkraum sowie Material- und Lagerräume zur Verfügung. Idealerweise sind diese Räume miteinander verbunden und durch Glastüren voneinander abgetrennt.“ (Handreichung BKS für Schulräume vom 20. Februar 2019)
Es gilt die die Höchstschülerzahl von 14 Schülerinnen und Schüler für eine Lerngruppe, d.h. die Primarklassen und die 1. und 2. Klassen der Oberstufe werden in der Regel in 2 Lerngruppen unterrichtet. (421.322 Verordnung über die Ressourcierung der Volksschule [Ressourcenverordnung]).

5.4 Fach "Medien und Informatik"

Das Fach steht in der 5. und 6. Klasse der Primarschule, sowie in der 1. und 3. Klasse der Oberstufe mit jeweils einer Wochenlektion im Stundenplan. Die Schülerinnen und Schüler erwerben in diesem Rahmen die grundlegenden Kompetenzen, um Medien und Informatik verantwortungsvoll zu nutzen. Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in den übrigen Unterrichtsfächern modulartig angewendet und vertieft.

Für den Fachunterricht sowie den Unterricht in den übrigen Fächern wird der Einsatz von mobilen Geräten empfohlen (Tablets/Notebooks). Hierfür werden keine zusätzlichen Unterrichtsräume benötigt. (Handreichung BKS für Schulräume vom 20. Februar 2019)

6 Schulraum

6.1 Kindergärten der Stadt Lenzburg

Der Kindergarten ist Teil der Volksschule und untersteht dem Schulgesetz. Er dauert zwei Jahre und ist für alle Kinder obligatorisch. Aktuell werden 10 Kindergärten geführt.

Aussenstandorte:

- Kindergarten Fünflinden
- Kindergarten Lenzhard
- Doppelkindergarten Breitfeld
- Doppelkindergarten Widmi

Zentrale Standorte

- Kindergarten Marktmatten
- Kindergarten Turnerweg
- Doppelkindergarten Mühlematt

Mit der Einführung des neuen Aargauer Lehrplans muss die Zusammenarbeit zwischen den Stufen Kindergarten und Primarschule intensiviert und ausgebaut werden. Die Schulführung bevorzugt aus diesem Grunde eine Eingliederung von neuen Kindergartenabteilungen in die Schulanlage Angelrain, d.h. im Erdgeschoss des Schulhauses Mühlematt. Ausserdem wird auch die Kinderzuteilung in die einzelnen Kindergärten vereinfacht und der benötigte Aussen-spielplatz ist auch schon vorhanden.

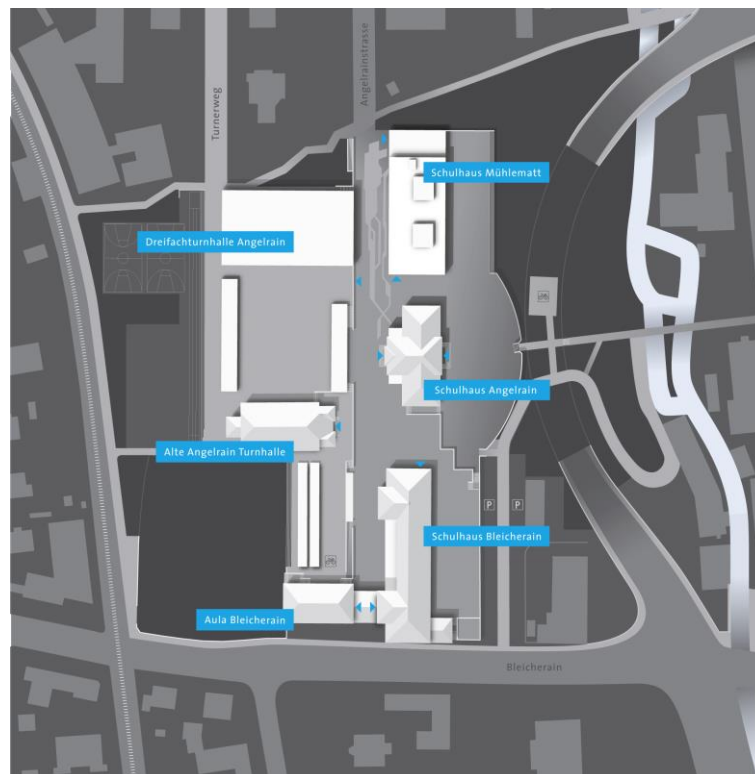
6.2 Raumprogramm Schulanlage Angelrain

Die Schulanlage Angelrain umfasst die Schulhäuser Angelrain, Bleicherain und Mühlematt sowie die Turnhalle Angelrain und die Dreifachturnhalle.

Das Schulhaus Angelrain mit Baujahr 1902/03 ist seit jeher das Primarschulhaus der Stadt Lenzburg.

Das Schulhaus Bleicherain wurde 1930 für die Bezirksschule erstellt. Nach erfolgter Sanierung werden hier Primarschülerinnen und -schüler unterrichtet. Das Schulhaus Mühlematt wurde 2013 der Schule als Primarschulhaus mit integrierten Kindergärten übergeben. Dieses Schulhaus war das Siegerprojekt eines Wettbewerbs, der auch die Erweiterung der Baute mit einer 2. Etappe beinhaltet hat.

Seit Schuljahresbeginn 2016/17 ist die gesamte Primarschule der Stadt Lenzburg im Areal der Schulanlage Angelrain zusammengefasst.



Überblick über die Schulanlage Angelrain

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die aktuell vorhandenen Schulräume in der Schulanlage.

	SH MM	SH AR	SH BLR	Total
Klassenzimmer	9	8	12	29
Gruppenraum	3	5	6	14
Naturwissenschaft	0	0	1	1
TW	0	1	0	1
Werken	0	0	2	2
Aula	0	1	1	2
Multifunktionsraum MF / TS	2.5	0	1	3.5
Heilpädagogik	1	1	1	3
Logopädie	0	1	2	3
Sitzungszimmer	1	0	0	1
Lehrervorbereitung	1	1	1	3
Lehrerbibliothek	0	0	1	1
Lehrerzimmer	0	1	0	1
Total Räume	17.5	19	28	64.5

Die Klassenzimmer werden im Schuljahr 2020/21 wie folgt belegt:

	SH MM	SH MM MF/TS	SH AR	SH BLR	SH BLR MF/TS	Total
Kindergarten	3					3
Einschulungsklasse			2			2
Unterstufe	2		6			8
Mittelstufe	4			12		16
Total	9		8	12		29

Gemäss Prognose Schülerzahlen und Abteilungen werden im Schuljahr 2021/22 die folgenden Klassenzimmer benötigt:

	SH MM	SH MM MF/TS	SH AR	SH BLR	SH BLR MF/TS	Total
Kindergarten	4					4
Einschulungsklasse			2			2
Unterstufe	2		6			8
Mittelstufe	4			12		16
Total	10		8	12		30

Im Schuljahr 2021/22 fehlt in der Schulanlage Angelrain ein Schulzimmer, um die neue Kindergartenabteilung unterbringen zu können. Die Tagesstrukturen

belegen im Schulhaus Mühlematt 2,5 Zimmer (2 Schulzimmer und 1 Gruppenraum). Wenn die Tagesstrukturen in ein Provisorium ziehen würden, hätte der Kindergarten und die Primarschule genügend Schulraum für dieses Schuljahr. Es gilt zusammen mit dem Verein Erziehung und Bildung (Betreiber der Tagesstrukturen) und den Sozialen Diensten der Stadt Lenzburg eine provisorische Lösung für die Dauer von einem Schuljahr zu finden.

Wenn eine vorzeitige Auslagerung der Tagesstrukturen in ein Provisorium scheitert, gibt es als Notlösung die Belegung des multifunktionalen Zimmers im Schulhaus Bleicherain für die neue Kindergartenabteilung. Diese Variante ist aus betrieblicher Sicht der Schule als Lösung im absoluten Notfall möglich.

	SH MM	SH MM MF/TS	SH AR	SH BLR	SH BLR MF/TS	Total
Kindergarten	3				1	4
Einschulungsklasse			2			2
Unterstufe	2		6			8
Mittelstufe	4			12		16
Total	9		8	12	1	30

Gemäss Prognose Schülerzahlen und Abteilungen werden im Schuljahr 2022/23 die folgenden Klassenzimmer benötigt:

	SH MM	SH MM MF/TS	SH AR	SH BLR	SH BLR MF/TS	Total
Kindergarten	4					4
Einschulungsklasse			2			2
Unterstufe	1	2	6			9
Mittelstufe	4			12		16
Total	9	2	8	12		31

Damit der Kindergarten aus dem Multifunktionsraum des Schulhaus Bleicherain in die Räumlichkeiten des Schulhaus Mühlematt ziehen kann und die weitere Unterstufenabteilung im Schulhaus Mühlematt Platz findet, müssen die Tagesstrukturen die von ihnen besetzten Räume freigeben, d.h. sie müssen die Räumlichkeiten in der Bleiche (OG 1 und 2) beziehen können.

Bei einem Ausbau der Bleiche für das Fach Textiles und Technisches Gestalten (TTG) sowie für die Tagesstrukturen werden im Schulhaus Mühlematt zwei Klassenzimmer und ein Gruppenraum frei. Die beiden Klassenzimmer werden für den Unterricht benötigt und müssen nebst dem Mobiliar mit interaktiven Wandtafeln ausgerüstet werden. Der Gruppenraum, ausgerüstet mit einer Küchenzeile, kann den Lehrpersonen als Pausen- und Aufenthaltsraum dienen. Es ergibt sich folgender Überblick über die Schulräumlichkeiten in der Schulanlage Angelrain.

Zum Fach Textiles und Technisches Gestalten gibt es unter 6.3. weitere Ausführungen

	SH MM	SH AR	SH BLR	Bleiche	Total
Klassenzimmer	11	8	12	0	31
Gruppenraum	3	5	6	0	14
Naturwissenschaft	0	0	1	0	1
TW	0	0	0	0	0
TTG	0	1	2	2	5
Aula	0	1	1	0	2
Multifunktionsraum / TS	0	0	1	2	3
Heilpädagogik	1	1	1	0	3
Logopädie	0	1	2	0	3
Sitzungszimmer	1	0	0	0	1
Lehrervorbereitung	1	1	1	0	3
Lehrerbibliothek	0	0	1	0	1
Lehrerzimmer	0.5	1	0	0	1.5
	17.5	19	28	4	68.5

Da die Schüler- und Abteilungszahlen weiter zunehmen werden, gilt es die Erweiterung des Schulhaus Mühlematt zu realisieren.

Mit der Inbetriebnahme der 2. Etappe Schulhaus Mühlematt können maximal 10 Unterrichtszimmer und 5 Gruppenräume erstellt werden. Mit diesen Massnahmen ist die Primarschule Lenzburg für die weiteren Jahre gerüstet. Nach der Realisierung der 2. Etappe Schulhaus Mühlematt ergibt sich folgender Überblick über die Schulräumlichkeiten in der Schulanlage Angelrain.

	SH MM	SH AR	SH BLR	Bleiche	SH MM 2. Etappe	Total
Klassenzimmer	11	8	12	0	9	40
Gruppenraum	3	5	6	0	4	18
Naturwissenschaft	0	0	1	0	0	1
TW	0	0	0	0	0	0
TTG	0	1	2	2	0	5
Aula	0	1	1	0	0	2
Multifunktionsraum / TS	0	0	1	2	0	3
Heilpädagogik	1	1	1	0	0	3
Logopädie	0	1	2	0	0	3
Sitzungszimmer	1	0	0	0	0	1
Lehrervorbereitung	1	1	1	0	0	3
Lehrerbibliothek	0	0	1	0	0	1
Lehrerzimmer	0.5	1	0	0	0	1.5
	17.5	19	28	4	13	81.5

6.3 Raumprogramm Textiles und Technisches Gestalten

Die vorhandenen Werkräume und Zimmer für Textiles Werken werden weiterhin benötigt. Um die Lehr- und Lernziele bei räumlich getrennten Werkräumen zu erreichen, müssen vorübergehend schulorganisatorische Mittel eingesetzt werden, d.h. entweder wöchentlicher Wechsel zwischen Werken und Textilem Werken oder ein halbjährlicher Wechsel (z.B. 1. Halbjahr Werken, 2. Halbjahr Textiles Werken). Die pädagogischen Ziele des neuen Aargauer Lehrplans können nur mit integralen Räumlichkeiten für das Fach TTG erreicht werden.

Folgende Räume mit maximalen Kapazitäten stehen für den Unterricht für das Fach TTG zur Verfügung.

	Anzahl Zimmer	maximale Belegung
Angelrain	1	28 L
Bleicherain	2	56 L
Mattenweg	2	72 L
Lenzhard	2	72 L
Total		228 L

Mit den heute bestehenden Räumen ist das Angebot zur Zeit ausreichend, bietet aber bei der Stundenplangestaltung und bei der fachlichen Zielerreichung erhebliche Probleme.

Der Bedarf an Unterrichtslektionen für das Fach TTG ist wie folgt ausgewiesen:

SJ	Abteilungen		Lektionen	Abt.	Lektionen	Lektionen
	EK	PS	PS	OS	OS	Total
2020/21	2	24	100	29	76	176
2021/22	2	24	100	28	92	192
2022/23	2	25	104	28	92	196
2023/24	2	26	108	27	90	198
2024/25	2	28	116	27	90	206
2025/26	2	30	124	27	90	214
2026/27	2	30	124	27	90	214
2027/28	2	31	128	27	90	218
2028/29	2	32	132	29	98	230
2029/30	2	31	128	31	106	234
2030/31	2	30	124	33	110	234
2031/32	2	30	124	33	110	234
2032/33	2	30	124	33	110	234
2033/34	2	30	124	33	110	234
2034/35	2	30	124	33	110	234
2035/36	2	30	124	33	110	234

Die Räume für das Fach Textiles und Technisches Gestalten sind bereits jetzt sehr gut belegt. Je dichter die Belegung desto schwieriger und komplexer die Stundenplangestaltung. Die Schaffung von neuen Räumlichkeiten für das Fach TTG in der Bleiche bringt daher eine massive Entlastung und eine grössere Flexibilität bei der Gestaltung des Stundenplans und ist pädagogisch mittelfristig zwingend notwendig.

	Anzahl Zimmer	maximale Belegung
Angelrain	1	28 L
Bleicherain	2	56 L
Mattenweg	2	72 L
Lenzhard	2	72 L
Bleiche	2	72 L
Total		300 L

6.4 Turnhallen

Die Kindergärten benötigen die Turnhallen während 2 Lektionen pro Woche. An der Primar- sowie an der Oberstufe finden 3 Lektionen Bewegung und Sport pro Woche statt.

Für die Volksschule Lenzburg stehen folgende Turnhallen zur Verfügung.

	Anzahl Hallen	maximale Belegung
Angelrain	1	45 L
Dreifachhalle AR	3	135 L
Lenzhard	2	90 L
Total		270 L

Die Auslastung der Turnhallen sieht wie folgt aus:

SJ	KIGA		PS		OS		HPS	ASS/RSS	J+S	Lektionen
	Abt	L	Abt	L	Abt	L	L	L	L	Total
2020/21	11	22	26	78	29	87	14	31	7	239
2021/22	12	24	26	78	28	84	14	31	7	238
2022/23	12	24	27	81	28	84	14	31	7	241
2023/24	12	24	28	84	27	81	14	31	7	241
2024/25	11	22	30	90	27	81	14	31	7	245
2025/26	11	22	32	96	27	81	14	31	7	251
2026/27	11	22	32	96	27	81	14	31	7	251
2027/28	11	22	33	99	27	81	14	31	7	254
2028/29	11	22	34	102	29	87	14	31	7	263
2029/30	11	22	33	99	31	93	14	31	7	266
2030/31	11	22	32	96	33	99	14	31	7	269
2031/32	11	22	32	96	33	99	14	31	7	269
2032/33	12	24	32	96	33	99	14	31	7	271
2033/34	12	24	32	96	33	99	14	31	7	271
2034/35	12	24	32	96	33	99	14	31	7	271
2035/36	12	24	32	96	33	99	14	31	7	271

7 Oberstufe

Es herrschen bereits jetzt enge Platzverhältnisse im Oberstufenzentrum Lenzhard vor. Und wie aus den untenstehenden Tabellen ersichtlich wird, reicht der Schulraum gemäss Prognose bis ins Schuljahr 2027 knapp aus, insbesondere dann, wenn die Kooperation mit Möriken-Wildegg realisiert werden kann und wenn sich die Zuteilungsverhältnisse auf die einzelnen Oberstufenzüge nicht grundlegend verändern. Ab dem Schuljahr 2028 fehlen mehrere Klassenzimmer im Oberstufenzentrum Lenzhard.

Entwicklung der Schüler und Abteilungen ohne Kooperation mit Möriken
Wildegg:

SJ	R1	S1	B 1	R2	S 2	B 2	R3	S3	B 3	Total
										Abt/SuS
20/21	3	3	4	2	3	4	3	3	4	29
	181			188			180			549
21/22	2	3	4	3	3	4	2	3	4	28
	198			181			188			567
22/23	2	3	5	2	3	4	3	3	4	29
	209			198			181			588
23/24	2	3	3	2	3	5	2	3	4	27
	171			209			198			578
24/25	2	3	4	2	3	3	2	3	5	27
	197			171			209			577
25/26	2	3	4	2	3	4	2	3	3	26
	196			197			171			564
26/27	2	3	4	2	3	4	2	3	4	27
	192			196			197			585
27/28	2	3	5	2	3	4	2	3	4	28
	220			192			196			608
28/29	3	4	5	2	3	5	2	3	4	31
	259			220			192			671
29/30	3	4	5	3	4	5	2	3	5	34
	244			259			220			723
30/31	3	4	5	3	4	5	3	4	5	36
	267			244			259			770
31/32	3	4	5	3	4	5	3	4	5	36
	247			267			244			758

Entwicklung der Schüler und Abteilungen mit Kooperation mit Möriken-Wildegg:

	R1	S1	B 1	R2	S 2	B 2	R3	S3	B 3	Total Abt/SuS
20/21	3	3	4	2	3	4	3	3	4	29
	181			188			180			549
21/22	2	3	4	3	3	4	2	3	4	28
	198			181			188			567
22/23	2	3	4	2	3	4	3	3	4	28
	189			198			181			568
23/24	2	3	3	2	3	4	2	3	4	26
	171			189			198			558
24/25	2	3	4	2	3	3	2	3	4	26
	197			171			189			557
25/26	2	3	4	2	3	4	2	3	3	26
	196			197			171			564
26/27	2	3	4	2	3	4	2	3	4	27
	192			196			197			585
27/28	2	3	4	2	3	4	2	3	4	27
	196			192			196			584
28/29	3	4	4	2	3	4	2	3	4	29
	238			196			192			626
29/30	3	4	4	3	4	4	2	3	4	31
	217			238			196			651
30/31	3	4	4	3	4	4	3	4	4	33
	241			217			238			696
31/32	3	4	4	3	4	4	3	4	4	33
	225			241			217			683

Der Schulführung und dem Stadtrat ist es wichtig, dass die Gespräche mit den Behörden von Möriken-Wildegg erfolgreich fortgeführt werden können. Bis anhin haben die Verantwortlichen der beiden Schulen Lenzburg und Möriken-Wildegg Schülerinnen und Schüler aus Rapperswil so zugeteilt, dass in Möriken-Wildegg eine 2-fach Führung der Bezirksschulklassen möglich war. Mit der Zuteilung der Schülerinnen und Schüler aus Rapperswil nach Möriken-Wildegg wird eine 3-fach Führung der Bezirksschulklassen in Möriken-Wildegg notwendig, andererseits können die Bezirksschulklassen in Lenzburg 4-fach geführt werden anstelle einer 5-fach Führung.

Wie bereits aufgezeigt, besteht im Oberstufenzentrum Lenzhard Handlungsbedarf bezüglich Schulraum. Grundsätzlich soll der Unterricht für die Oberstufenschülerinnen und -schüler im Oberstufenzentrum erfolgen. Zu prüfen ist aber eine generelle Auslagerung der handwerklichen Fächer wie TTG.

8 HPS

Die Heilpädagogische Sonderschule Lenzburg (HPS) ist seit 1962 eine staatlich anerkannte öffentlich-rechtliche Schule und somit auch Bestandteil der Regionalschule Lenzburg-Ammerswil. Träger der Schule ist die Stadt Lenzburg. Im Jahre 1986 bezog die HPS das Schulhaus im Lenzhard. Heute werden in der HPS in 7 Abteilungen 56 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Im Zusammenhang mit der Schulraumplanung Lenzburg muss auch die HPS mit einbezogen werden, um den Sanierungsbedarf und das Ausbaupotential von diesem Gebäude zu klären.

9 Machbarkeitsstudie

Die untenstehenden Fragen sollen mit einer Machbarkeitsstudie «Lenzhard» geklärt werden. Auf Grund dieser Studie können anschliessend konkrete Umsetzungsmassnahmen eingeleitet werden.

Fragen die es zu klären gilt:

- Welches Ausbaupotential hat die Schulanlage Lenzhard, unter Berücksichtigung, dass auch die Oberstufe dereinst als Tagesschule funktionieren soll?
- Kann weiterer Schulraum (Schulzimmer/Turnhalle) auf dem Areal erstellt werden?
- Eignet sich das HPS-Schulhaus für die Oberstufe (Umnutzung)?
- Kann das Gebäude der HPS den Raumbedarf der Oberstufe abdecken und mit welchen Kostenfolgen?
- Wenn ja, gibt es alternative Standorte für die HPS?
- Wie gross ist der Sanierungsbedarf des HPS-Schulhauses?
- Kann das HPS-Schulhaus erweitert werden (Anbauten/Aufstockung)?
- Kann das Schulhaus Mattenweg mit zusätzlichen Räumen für TTG erweitert werden (Anbauten/Aufstockung) als Entlastung der Schulanlage Lenzhard?

10 Tagesschule

Die Besonderheit von Tagesschulen liegt darin, dass dieser Unterricht und diese Betreuung durch pädagogische, organisatorische, personelle und räumliche Massnahmen verbinden und nach einem ganzheitlichen Konzept «Unterricht & Betreuung» arbeiten. Das ganze Schulhaus wird zur Tagesschule, die Räume müssen eine gewisse Multifunktionalität aufweisen, d.h. Mehrfachnutzungen im Tagesablauf müssen möglich sein.

Räumlich wird die Mittagszeit der Engpass sein. Da kann aber die Umnutzung der Bleiche zugunsten der Tagesstrukturen und später zugunsten der Tagesschule eine Schlüsselfunktion übernehmen. In den grossen Räumlichkeiten des 1. und 2. Obergeschosses kann der Mittagstisch eingerichtet werden. Zudem

können diese Räume auch für Betreuungszeiten sowie für Hausaufgabenunterstützung benötigt werden.

In beiden Schulanlagen hat man mit der räumlichen Anordnung von zwei Klassenzimmern mit einem gemeinsamen Gruppenraum relativ gute Voraussetzungen für eine Tagesschule geschaffen. Die Verkehrsflächen und weitere Räumlichkeiten wie Aula, Bibliothek, Foyer sind nach Möglichkeit mitzudenken und in ein räumliches und betriebliches Konzept miteinzubeziehen.

Die räumlichen Voraussetzungen für eine Tagesschule sind im Primarschulzentrum Angelrain mit einem Ausbau der Bleiche besser als im Oberstufenzentrum. Aber es gilt im Rahmen des Projekts Tagesschule abzuklären, welche räumlichen Erfordernisse für den Betrieb einer Tagesschule notwendig sind. In der Schulanlage Lenzhard muss im Rahmen der Machbarkeitsstudie aufgezeigt werden, welche räumlichen Ergänzungen für den Betrieb einer Tagesschule vorgenommen werden müssen.

Grundsätzlich werden aber erst das pädagogische, organisatorische und betriebliche Konzept Klarheit über die räumlichen Anforderungen und Massnahmen ergeben.

11 Fazit

Der Schulraumbedarf in der Schulanlage Angelrain ist vorhanden und muss mit einer zeitlichen Dringlichkeit realisiert werden können.

Mit der Sanierung der Bleiche kann für die Schule insbesondere für das Fach TTG Raum geschaffen werden. Aber auch die Tagesstrukturen finden in der sanierten Bleiche geeignete Räumlichkeiten für das Betreuungsangebot sowie für den Mittagstisch.

Bei einer allfälligen Umsetzung einer Tagesschule in Lenzburg können die Räumlichkeiten der Bleiche weiterhin für das Betreuungsangebot, sowie für den Mittagstisch genutzt werden.

Die Kapazitäten der 6 Turnhallen reichen knapp. Eine Entspannung der Situation bringt eine Belegung der Turnhallen am Mittwochnachmittag durch Oberstufenklassen.

Bei einem allfälligen Neubau einer Kantonsschule auf dem Zeughausareal muss die Zusammenarbeit mit dem Departement BKS angestrebt werden, insbesondere bei der Planung und Erstellung der Sport- und Turnhallen.

Für das Oberstufenzentrum Lenzhard soll eine Machbarkeitsstudie das Potential und die Möglichkeiten im Areal aufzeigen. Aufgrund der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen anschliessend weitere Massnahmen eingeleitet und umgesetzt werden.

Lenzburg, 13. Mai 2020

FÜR DEN STADTRAT
Der Stadtmann:

Der Stadtschreiber:

BEILAGE

- Terminplan Übersicht

